

Stimme meines Glaubens



Christoph Baumann, reformierter Pfarrer, Pfarramt Zug-Nord/Menzingen

Ab der zweiten Lebenshälfte

Übergänge haben ihre besonderen Herausforderungen: Wenn Kinder ihre eigene Wohnung beziehen und es still wird im Haus; die lang ersehnte Pensionierung, die bestanden werden will. Oft nimmt mit zunehmendem Alter die Fähigkeit zur Selbstkritik zu. Der Lebensgang wird rekapituliert, oft mit intensiven Traumbildern verbunden. Die Fehler und Versäumnisse werden schmerzhafter wahrgenommen, brennender bewusst oder gar erst als solche erkannt. Der Sog der noch verbleibenden Zeit wird stärker.

Vor dem Einlaufen in den Zielhafen – vor der Passage in den Heimathafen – sollte die Bilanz stimmen und keine Schmuggelware mehr unter Deck liegen, kein Falschgeld gehortet oder gar Säcke voller Rauschmittel an Bord des Lebensschiffes gestapelt sein. Illusionen – wörtlich übersetzt Falschspiele – vermögen immensen Schaden anzurichten.

Dieser kritische Blick zurück, der genauso einer klaren Sicht nach vorne gleichkommt, gründet auf der Gotteskraft der Redlichkeit. Bei der Betrachtung seiner selbst im Gesamten gibt es – modern ausgedrückt – kein Virenschutzprogramm, das über die Festplatte der Seele geschickt werden könnte, um alles Viröse zu beseitigen. Ein anderer Blick hilft weiter. Eben erst, am 25. Dezember, feierten wir, dass Gott das Licht der Welt erblickte. Ohne Zynismus und ohne Menschenverachtung. Ein Blick, der eine nüchterne und ungefälschte Bestandaufnahme erst möglich macht.

IMPRESSUM

Zuger Presse – Unabhängige Wochenzeitung für die Region Zug, 24. Jahrgang
Baarerstrasse 27, 6300 Zug
041 725 44 11

redaktion@zugerpresse.ch,
www.zugerpresse.ch

Die Zuger Presse ist eine Publikation der CH Media

REDAKTION

Chefredaktor: Florian Hofer (fh)

Redaktion: Alina Rütli (ar)

Foto: Daniel Frischherz (df)

Mitarbeit: Franz Lustenberger (fra), Dominique

Schauber (dom), Hansruedi Hürlimann (hh),

Monica Pfändler-Maggi (mm), Lukas Schärer (lus),

Martin Mühlebach (mü), Peter Theiler (th),

Pressekontakt (pd)

VERLAG ZUG

Abo-Dienst/Vertrieb/Zustellstopp:

071 272 71 34, abo_zugerpresse@nzz.ch

INSERATE

041 725 44 56, inserate@zugerpresse.ch

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Die Zuger Presse

(inklusive Zugerbieter) erscheint mittwochs in

einer Auflage von 55 477 Exemplaren

(Wemf-beglaubigt) und ist die auflagenstärkste

Wochenzeitung im Kanton Zug. Inserate, Bilder

und Berichte sind urheberrechtlich geschützt.

Zuger Unihockey-Mädchenteam in Schweden



Bild: Stefan Merz

Bis ins Viertelfinale hat es eine Auswahlmannschaft von überwiegend Zuger Mädchen an einem Unihockeyturnier in Göteborg in Schweden geschafft. An diesem

Wettbewerb, der in der letzten Woche ausgetragen wurde, nahmen 469 Teams, vor allem aus Skandinavien, aber auch aus Tschechien und den Niederlanden, teil. fh

SC Cham

Strahlende Aussichten

Nicht nur sportlich glänzte die Hinrunde der meisten SC-Cham-Teams, nein auch mit einer neuen LED-Wand konnten strahlende Highlights gesetzt werden.

Am Anfang der Hinrunde 2018 konnte der SC Cham gemeinsam mit Roland Heim, dem Partner im Bereich Sponsoring, eine neue LED-Wand über der vorhandenen Matchuhr installieren und somit einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung sowie aktuelle, attraktive Sponsoring-Möglichkeiten schaffen. Die neue Errungenschaft ist 3 mal 1 Meter gross, passt sich vollautomatisch den Lichtver-

hältnissen an und kann über W-Lan gesteuert werden.

Einfache Logodarstellungen bis hin zu Animationen

Somit hat es der Verein geschafft, eine unübersehbare Plattform für seine Sponsoren zu schaffen. Die Einsatzmöglichkeit reicht von einfachen Logodarstellungen bis hin zu Animationen. Interessierte können sich direkt vom neuen Marketingleiter, Andreas Schweidler, beraten lassen, um die beste Option zu finden und sie im Eizmoos stahlen zu lassen. «Die bisherigen Kommentare auf der Tribüne sprechen für sich», so Schweidler. «Mit dieser eindrucksvollen Darstellung werden die Unternehmen nicht so schnell überse-



Bild: pd

Der SC Cham bietet mit seiner neuen LED-Wand eine interessante Werbefläche für Sponsoren.

hen», führt Schweidler weiter aus. Melden kann man sich am besten schon jetzt bei Andreas Schweidler, Roland Heim oder in der Geschäftsstelle, um sich

einen der begehrten Plätze auf der LED-Wand im Eizmoos zu sichern. pd

www.sccham.ch

Cham

Widerstand gegen Kantonsschule

Anlässlich der Abstimmung zur Kantonsschule Ennetsee wurde jetzt ein Nein-Komitee gegründet.

Am 10. Februar stimmen die Stimmberechtigten der Gemeinde Cham über die Einzonung des Allmendhofes im Röhrliberg für die Kanti Ennetsee ab. Gleichzeitig haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über ein 20-Millionen-Franken-Geschenk an den Kanton, als Standortbeitrag der Gemeinde Cham, zu befinden. Der Gemeinderat hat mit seiner völlig einseitigen und undifferenzierten Gemeindeinfo zur geplanten Abstimmung wesentlich zur Gründung des Nein-Komitees beigetragen.

Das Nein-Komitee aus Linksparteien, dem Verein Mehr Wert Cham und der IG

Allmendhof wehrt sich nicht gegen eine neue Bildungsstätte, wenn es diese dann wirklich braucht. Dies ist aktuell sicher nicht der Fall.

Der eigentliche Landpreis beträgt nicht 16 Millionen Franken, sondern satte 40 Millionen Franken, was einem Quadratmeterpreis von 1100 Franken entspricht. Davon will die Gemeinde Cham, als grösste Empfängerin des Zuger Finanzausgleichs, 20 Millionen als Geschenk an den Kanton übernehmen. Das ergibt einen Betrag von sage und schreibe 1200 Franken pro Einwohnerin und Einwohner an den Kanton. Das kann sich die Gemeinde schlicht nicht leisten. Der Kanton Zug hat nach wie vor 500 Millionen Franken Reserven und kann sich das Land ohne weiteres selber leisten.

Zu den bleibenden Grünflächen müssen wir auch in Cham

Sorge tragen und nicht bei der besten Gelegenheit weiteres Landwirtschaftsland einzonnen. Die Zersiedelungsinitiative lässt grüssen.

Die grüne Lunge wird ein weiteres Mal angeknabbert. Die grüne Lunge war aber mit einem Grund, dass die Gemeinde Cham, dank innovativer Vordenker, 1991 den Wakkerpreis erhalten hat. Diesem wertvollen Erbe gilt es Sorge zu tragen.

Weitere Argumente wird das Nein-Komitee auf Flyern und Plakaten der Chamer Bevölkerung vorstellen und hofft auf eine breite Unterstützung. Siehe auch: www.20mio-schenken-nein.ch

Verein Mehr Wert Cham: Alex Briner, Co-Präsident; IG Allmendhof: Moritz Keller, Delegierter; Krifo Alternativen Cham: Claudio Meisser, Vorstandsmitglied; SP Cham, Markus Jans, Vorstandsmitglied.

Leserbrief

Demokratie in Gefahr?

Das Wort Demokratie bedeutet, dass das Volk durch freie Wahlen an der Machtausübung im Staat teilhat. Genau das sehe ich derzeit in Gefahr.

Bei der Initiative «Ja zu Gewerbe und Länden in der Altstadt» wurden vom Initiativkomitee alle rechtlichen Vorgaben eingehalten. Die Stadt hat die Initiative geprüft und für korrekt empfunden, sodass die Initiative zur Abstimmung zugelassen wurde. Unsere Stadträte gaben sich sehr siegessicher, dass die Initiative nicht angenommen wird, und waren vom Ergebnis mit 58 Prozent Ja-Stimmen negativ überrascht. Prompt kam die Stadt auf die Idee, man könne die Abstimmung als ungültig erklären. Es möge an der Stelle die Frage erlaubt sein, wie es sein kann, dass die Stadt, bis zur Abstimmung der Initiative, nicht feststellen konnte, dass die Initiative als

Unser Anliegen



Conny Egger, Jugendanimation Zug

Mehr wissen über Apps

Die Reiseabteilung im 2. Stock der Bibliothek Zug verwandelt sich am Samstag, 12. Januar, von 10 bis 12 Uhr in ein digitales Café. Jugendliche der Freizeitjob-Vermittlungsbörse «Jobshop» der Jugendanimation Zug stehen in dieser Zeit für Fragen zur Nutzung von digitalen Geräten zur Verfügung. In Kurzberatungen von jeweils 15 bis 20 Minuten teilen sie ihr Wissen über Apps, Funktionen und Einstellungen.

Danach sind alle Teilnehmenden eingeladen, die gelernten Tricks am eigenen Gerät auszuprobieren und gemütlich bei Kaffee und Kuchen zu verweilen. Die Teilnahme ist kostenlos und funktioniert ohne vorgängige Anmeldung. Organisiert wird die Veranstaltung von der Jugendanimation Zug, Pro Senectute Kanton Zug und der Bibliothek Zug. Vor Ort geben Fachpersonen Auskunft über weitere spannende Angebote. Die Veranstaltung ist ein Teil der Veranstaltungsreihe «Sicher und entspannt durch die digitale Welt», die von der Drehscheibe Zug initiiert wurde.

www.medienkompetenz.bibliothek-zug.ch

Was ist Ihr Anliegen?

Falls Ihr Verein oder Ihre Organisation ein bestimmtes (unpolitisches) Anliegen hat, so haben Sie auf 1250 Zeichen inkl. Leerschlägen Platz dafür dies unseren Lesern zu erzählen. Senden Sie uns zum Text noch ein Foto (JPG-Datei, 1 MB) des Autors mit: redaktion@zugerpresse.ch

Zum Abschluss möge gesagt sein, dass die gestalterische Fähigkeit bezüglich oberem Postplatz nicht von grosser Kreativität geschmückt ist.

Ruth Roellin, Steinhausen